

Nachrückoption:

**Ines Tartler:**

**Von hier muss man ausgehen**

Literarisch-künstlerische Textinterventionen werden im öffentlichen Raum rund um das Kloster platziert. Großflächig an Wänden, Mauern oder am Boden visualisierte Sprachfetzen verbinden sich temporär mit dem Ort und ermöglicht neue Entdeckungen in scheinbar bekannter Umgebung. Mit der Zeit verschwinden diese Zeichen wieder aus dem Blick, werden durch Regen und Wind abgewaschen und lassen Erinnerungen an das Erlebte zurück.

Die Qualität dieser künstlerischen Idee, die bereits an vielen Orten umgesetzt wurde, zeigt sich in der immer wieder neu erlebbaren ortsbezogenen Erfahrungsgestaltung, die mit einfachsten Mitteln erzeugt wird. Subtil und präzise wird die Zeichen-Sprache in der landschaftlich-architektonischen Situation eingesetzt. Die Wirkung und das Zusammenspiel zwischen Schrift - deren verrätzelte Funktion als Aufforderung und Kommentar zugleich - und Umgebung akzentuiert und analysiert die Bewegung und das denkende Handeln des Betrachters im Raum. Je nach Einwirkung von Umwelteinflüssen entzieht sich diese Kunst über kurz oder lang dem alltäglichen Gebrauch.